

"Krankenmord im Nationalsozialismus - Grafeneck 1940 - Opferschicksale aus Bietigheim-Bissingen"

Ein erfolgreiches Kooperationsprojekt zwischen dem Stadtmuseum Hornmoldhaus, dem Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen, der Initiative „Stolpersteine Bietigheim-Bissingen“ und dem Gemeindearchiv Ingersheim endete mit dem Abschluss der Sonderausstellung: "Krankenmord im Nationalsozialismus - Grafeneck 1940 - Opferschicksale aus Bietigheim-Bissingen". Zwei Veranstaltungen stehen aber noch auf dem Programm. Am 12. Oktober 2019 wird es eine Exkursion nach Grafeneck geben. Das ehemalige Behindertenheim im Schloss Grafeneck wurde als erste von insgesamt sechs Tötungsanstalten umgebaut. Dorthin wurden zwischen Januar und Dezember 1940 fast 11.000 Patienten deportiert und anschließend ermordet.

Das Programm der Exkursion:

8.30 Uhr Abfahrt Bus, ZOB Bietigheim-Bissingen

10.30 Uhr: Führung durch die Gedenkstätte Grafeneck

12.30 Uhr: Mittagspause in Zwiefalten

14.30 Uhr: Führung durch das Psychiatriemuseum Zwiefalten

ca. 16.30 Uhr: Abfahrt nach Bietigheim-Bissingen

Die Kosten betragen 25 € pro Person für Busfahrt und Führung
Die Anmeldung ist angenommen, wenn der Betrag auf dem Konto der Stolpersteininitiative eingegangen ist.

Bankverbindung: Stadtkasse Bietigheim-Bissingen

IBAN: DE33604500500007000137

BIC: SOLADESILBG (Kreissparkasse Ludwigsburg)

Verwendung: „EXKURSION GRAFENECK und **Name des Teilnehmers**“

Ab dem 16. Dezember 2019 bis zum 30. Januar 2020 wird im Gemeindearchiv Ingersheim eine Ausstellung gezeigt, die lokale Bezüge zum Thema NS-Euthanasie herstellt und die Opferbiographien aus Ingersheim aufarbeitet.

Sa, 12. Okt., 8.30 – ca. 17.00 Uhr

Tages-Exkursion zur Gedenkstätte
Grafeneck bei Münsingen

Do, 16. Jan. 2020, 19.00 Uhr

„Die Belasteten“
„Euthanasie“ 1939-1945

Vortrag mit Götz Aly, Berlin
Evang. Gemeindehaus im Schwätzgässle*
Der Vortrag ist kostenfrei und ohne Anmeldung
*Barrierefrei zugänglich